

## **Kurzbericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.02.2020**

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

- a) Verschiedene Bauplätze aus dem Baugebiet „An der Regensburger Straße“ in Moosham wurden veräußert.
- b) Das Grundstück Fl.Nr. 2586 der Gemarkung Moosham wurde veräußert.
- c) Das Volumen für die leistungsorientierte Bezahlung aller Beschäftigten wurde von 3 % auf 4 % (ca. 58.000,-- €) erhöht.
- d) Für die Sanierung der Brücke über den Stärzenbach in Moosham wurde ein Nachtragsangebot der Fa. Guggenberger, Mangolding, genehmigt. Damit wird auch das Gelände an der Westseite der Straße erneuert.
- e) Der Planungsauftrag zur Erfassung der sog. Bürgermeisterkanäle in Moosham wurde an das Ing.-Büro Riedl Weinberger, Regensburg, vergeben.

### **Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1041/T der Gem. Rosenhof**

Die Firma Beo.ix GmbH hat einen Antrag auf Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf einer Teilfläche von etwa 2 ha des genannten Grundstücks gestellt. Das Grundstück liegt östlich des Ortsteils Roith an der Bundesstraße B 8. Dem Antrag wurde zugestimmt.

### **Glasfaseranschlüsse für die Grundschule und das Rathaus**

Der Erstellung von Glasfaseranschlüssen für die Grundschule und für das Rathaus mit einem Gesamtvolumen von etwa 45.000,-- € wurde zugestimmt. Die Maßnahme wird mit 80 % staatlich gefördert.

### **Ausbau der Siffkofener Straße in Mintraching**

Die Maßnahme wird im Herbst 2020 ausgeschrieben für den Baubeginn 2021. Die Kosten betragen ca. 950.000,-- € bei einer staatlichen Förderung von ca. 310.000,-- €.

### **Bebauung des Grundstücks Fl.Nr. 164/1 der Gemarkung Mintraching durch die Fa. Guggenberger GmbH, Mangolding**

Die Fa. Guggenberger (Erschließungsträger) möchte das Grundstück mit sechs Reihenhäusern bebauen. Zur ordnungsgemäßen Erschließung wird mit dem Vorhabenträger ein Erschließungsvertrag geschlossen. Danach übernimmt der Erschließungsträger sämtliche Kosten. Nach ordnungsgemäßer Fertigstellung wird die Straße von der Gemeinde

übernommen und gewidmet. Es wird versucht mit einer Verlängerung der Straße auch das Grundstück Fl.Nr. 199/18/T zu erschließen.  
Hierzu wurde die Verwaltung zur endgültigen Klärung ermächtigt.

### **Umrüstung der Straßenbeleuchtungskörper auf LED**

Die Umrüstung der vom Bayernwerk betriebenen Straßenbeleuchtungsanlage soll im Rahmen des Wartungszyklus durchgeführt werden. Die Maßnahme umfasst 605 von 770 Leuchten. Davon sollen 265 durch komplett neue LED-Leuchten ersetzt werden. 340 erhalten neue LED-Leuchtmittel.

Durch dieses Projekt wird eine Energieeinsparung von rund 57 % mit ca. 83.000 kWh erreicht. Das entspricht einer CO<sup>2</sup> Einsparung von 42 t. Die Kosten betragen ca. 128.000,-- €. Die monetäre Einsparung bei den Stromkosten beträgt ca. 19.000,-- € jährlich. Die Maßnahme wird sich nach ca. 7 Jahren amortisieren.

Der Umrüstung wurde zugestimmt

### **Ersatzbeschaffung eines Kommunalfahrzeugs für den Bauhof**

Für den Bauhof wird ein Fahrzeug (Transporter 6.1 von VW, Pritschenwagen mit Einzelkabine) mit Kosten von ca. 45.000,-- € beschafft.

### **Übernahme von Betriebskosten des Sportvereins Moosham**

Dem Verein wird ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.000,-- € gewährt.

### **Umplanung zur Sanierung und Erweiterung des Seniorenheimes St. Josef;**

Die ursprüngliche Planung beinhaltet eine Vollküche. Die Gemeinde plant derzeit den Neubau eines Gemeinschaftshauses (ehem. Pfarrhof). Dieses Projekt (Gastraum, Saal und eigenem Schießstand im Kellergeschoss) beinhaltet ebenfalls eine Vollküche. Diese Küche soll so konzipiert werden, dass damit auch das Seniorenheim versorgt werden kann.

Die Umplanung beinhaltet im Wesentlichen:

- Die Vollküche im Dachgeschoss entfällt ersatzlos.
- In diesem Bereich entstehen 4 weitere Bewohnerzimmer.
- Zusätzlich wird die kleinere Lüftungstechnik in diesem Bereich untergebracht. Der architektonisch negative Dachaufbau im Norden des Objekts entfällt.
- Eine Regenerierküche mit ca. 60 m<sup>2</sup> wird im Gemeinschaftsraum untergebracht. In dieser Regenerierküche ist auch die Herstellung besonderer Speisen (z. B. Diätkost) möglich. Dieser Anbau im Süden (Gemeinschaftsraum) wird entsprechend vergrößert. Damit ist die Küche im Erdgeschoss und auch besser anlieferbar. Zusätzlich zu dieser Regenerierküche werden die Bewohner mit dem Wohngruppenkonzept versorgt.
- Die Unterbringung der Regenerierküche im Gemeinschaftsraum ist auch bauablauf-technisch vorteilhaft, weil die Küche damit bereits mit dem 1. BA verwirklicht wird.

Finanziell wirkt sich diese Umplanung positiv aus.  
Der Umplanung wurde zugestimmt. Damit kann die Verpachtung des Gemeinschaftshauses unter besseren Voraussetzungen ausgeschrieben werden.

Für den Inhalt:

24.02.2020

Hernitschek Karl-Heinz  
Geschäftsleitung